



Neophyten und deren Bekämpfung

Die Menge an Neophyten, insbesondere das einjährige und kanadische Berufskraut, nimmt in der freien Natur sowie in privaten Gärten stetig zu. Damit wir die einheimische Flora vor eingeschleppten, stark ausbreitenden Pflanzen schützen können, sind wir auf die Unterstützung von Privaten angewiesen.

Problempflanzen können:

- *Einheimische Arten verdrängen*
- *Im Winter Bodenerosion verursachen*
- *Giftig für Nutztiere sein*
- *Allergien auslösen*
- *Hautverbrennungen hervorrufen*

Invasive Neophyten... Was ist das?

Pflanzen, die nicht zur heimischen Flora gehören. Sie wurden meist aus Amerika / Asien nach Europa eingeführt und hier als Zier- und Gartenpflanzen eingesetzt. Durch die Produktion mehrerer tausend Samen pro Pflanze oder unterirdischen Sprossen gelingt es ihnen, die einheimischen Arten zu verdrängen. Dies stellt vor allem in Naturschutzgebieten ein Problem dar. Einige der Pflanzen sind zudem ein gesundheitliches Risiko für Menschen oder Nutztiere.

BEKÄMPFUNG VON PROBLEMPFLANZEN – Grundsatz

- Pflanzen vor der Blüte / Samenbildung eliminieren
- Problempflanzen / mit Pflanzenteilen verunreinigtes Erdreich nie kompostieren oder in die Grünabfuhr geben, sondern mit der **Kehrichtabfuhr** entsorgen
- Flächen nach der Bekämpfung regelmässig nachkontrollieren
- Offene Bodenstellen vermeiden, → begrünen und nachkontrollieren
- Keine Problempflanzen kaufen und Pflanzen (Gärtnerereien)!

Problempflanzen sind i.d.R. gegen Störungen sehr resistent. Ihre Bekämpfung kann mehrere Jahre dauern und erfordert daher viel Geduld und Durchhaltevermögen.

Goldrute



Riesen-Bärenklau



Aufrechte Ambrosia



Drüsiges Springkraut



Japanischer Knöterich



Einjähriges Berufskraut



Robinie



Kanadisches Berufskraut



Jakobs-Kreuzkraut



Sommerflieder



Kirschlorbeer



EINSATZ VON HERBIZIDEN – Allgemeiner Hinweis

Alle Problempflanzen sollen primär durch Prävention und mechanische Massnahmen (Ausreissen, Mähen, Ausstechen, etc.) bekämpft werden. Nur in Ausnahmefällen ist eine chemische Bekämpfung von Einzelpflanzen erlaubt. Insbesondere verboten ist der Einsatz von Herbiziden an und auf Strassen, Wegen und Plätzen, in der Nähe von Gewässern und Wasserfassungen sowie in Naturschutzgebieten, entlang von Hecken und Feldgehölzen.

Detaillierte Informationen über den Beschrieb und die Bekämpfung der erwähnten Neophyten finden Sie in der Broschüre „Problempflanzen – Informationen zur Bekämpfung“ auf unserer Homepage, <https://www.vechigen.ch/de/verwaltung/dokumente/>